

# WiPaDa

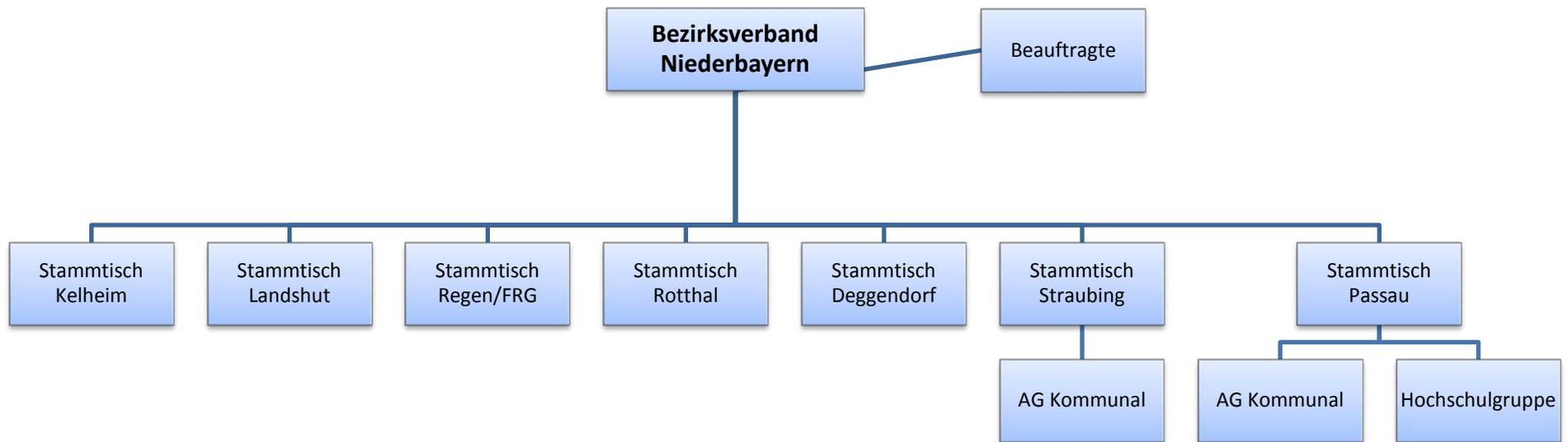
*- Strategiepapier -*

*Entwurf*

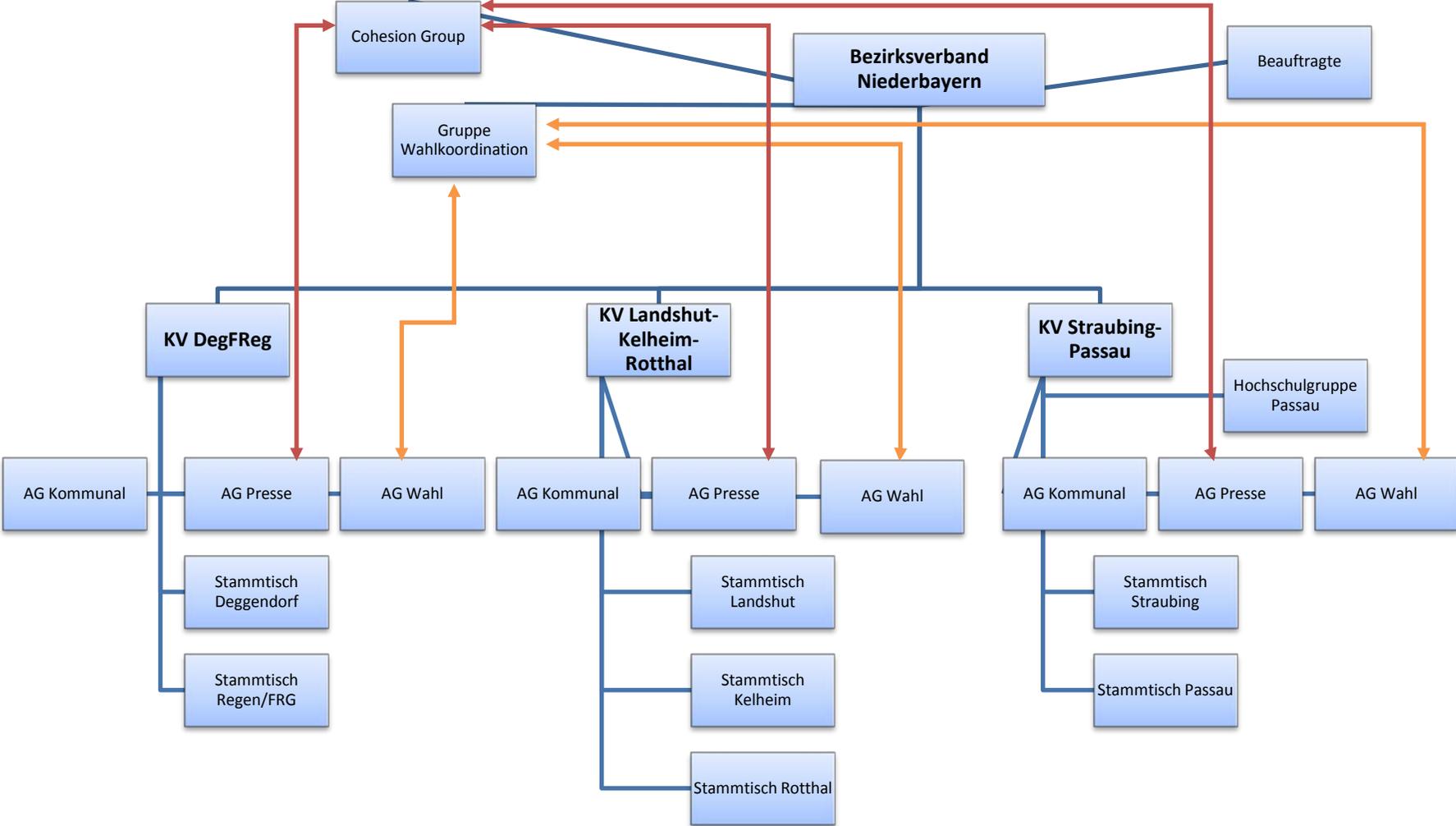
# Inhaltsverzeichnis:

1. Bezirk Niederbayern .....	- 3 -
1.1 Organigram Ist-Zustand (September 2012) .....	- 3 -
1.2 Organigram Soll-Zustand (Januar 2013) .....	- 4 -
2. Timeline .....	- 5 -
2.1 Oktober 2012 .....	- 6 -
2.1.1 "Aktion Partizipation" .....	- 6 -
2.1.2 BzPt Einladung .....	- 6 -
2.2 November 2012 .....	- 7 -
2.2.1 BzPt .....	- 7 -
2.2.2 Einladungen für die KV-Gründungen versenden .....	- 7 -
2.2.3 Digital-Offensive .....	- 7 -
2.3 Dezember 2012 .....	- 8 -
2.3.1 Kreisverbandsgründungen .....	- 8 -
2.3.2 Einladungen Aufstellungsversammlungen Direktkandidaten LTW/BzTW .....	- 8 -
2.3.3 Einladung Listenaufstellung Landtagswahl .....	- 8 -
2.4 Januar 2013 .....	- 9 -
2.4.1 AGs Presse & "Cohesion Group" ("Gruppe Pressearbeit") .....	- 9 -
2.4.2 AGs Wahl & Gruppe Wahlkoordination .....	- 9 -
2.4.3 AGs Kommunal .....	- 9 -
2.4.4 Listenaufstellung Landtagwahl .....	- 9 -
2.4.5 Aufstellungsversammlungen der Landtagsdirektkandidaten/Bezirkstagskandidaten .....	- 9 -
2.5 Februar 2013 .....	- 10 -
2.5.1 Alle notwendigen Informationen für den Wahlkampf eingeholt .....	- 10 -
2.6 März 2013 .....	- 10 -
2.6.1 Wahlplakate .....	- 10 -
2.7 April 2013 .....	- 10 -
2.7.1 Kreisparteitage .....	- 10 -
2.8 Regelmäßige Tätigkeiten .....	- 11 -
2.8.1 Cohesion Group .....	- 11 -
2.8.2 Presstreffen .....	- 11 -
2.8.3 Veranstaltungen .....	- 11 -
2.8.4 Wahlkoordination .....	- 11 -
2.8.5 Unterstützerschriften Landtagswahl 2013 .....	- 11 -

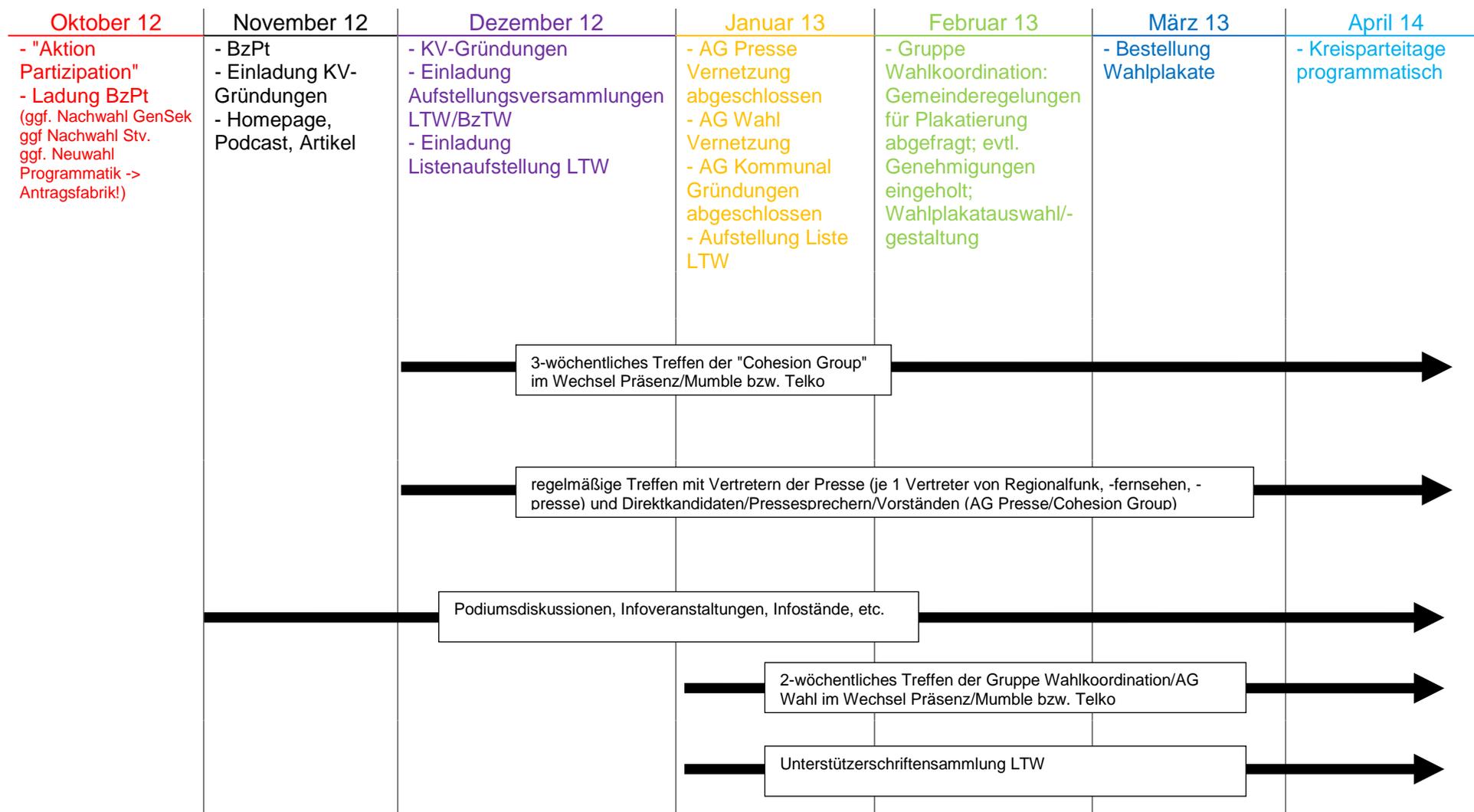
**1. Bezirk Niederbayern**  
**1.1 Organigramm Ist-Zustand (September 2012)**



1.2 Organigram Soll-Zustand (Januar 2013)



## 2. Timeline



## **2.1 Oktober 2012**

### **2.1.1 "Aktion Partizipation"**

- Ziel: - Aktivierung vorhandener, aber passiver, Mitglieder
- Vorgehen: - Einladung zu Informationsveranstaltung  
- Vertreter Vorstand BzV Ndb anwesend  
- Um Anregungen bitten: Was kann besser gemacht werden? Was erwartet man vom BzV/von den Piraten?  
- Kurzvortrag über Aufbau der Piratenpartei und Struktur BzV Ndb  
- Kreisverbandsgründungen als Zielvorstellung erwähnen (mglw. Antrieb, um doch aktiv zu werden)  
- Offene Diskussion über Themen und Abläufe der Piratenpartei

### **2.1.2 BzPt Einladung**

Die Einladung zum Bezirksparteitag muss innerhalb der Frist versendet werden. Eine vorläufige Tagesordnung muss angegeben werden, d. h. eine Nachwahl des GenSek und/oder Stellv. Vors. sowie eine eventuelle Komplettneuwahl des Vorstandes muss bekannt gegeben werden!

Die Antragsfabrik muss vorbereitet werden.

Programmatische Anträge müssen erarbeitet/ingereicht werden.

## **2.2 November 2012**

### **2.2.1 BzPt**

Der Bezirksparteitag muss korrekt durchgeführt werden.  
Programmanträge sind abzustimmen, Vorstände ggf. neu-/nachzuwählen.  
Es sollte auf einen Fahrplan zur Strukturentwicklung im Bezirk hingewiesen werden.

### **2.2.2 Einladungen für die KV-Gründungen versenden**

Die Einladungen für die Kreisverbandsgründungen müssen versendet werden.  
Das Prozedere der Gründung muss abgeklärt werden (Gründung von einzelnen KV's und formelle Verschmelzung dieser).

### **2.2.3 Digital-Offensive**

Die neue Homepage des Bezirksverbandes wird gelauncht. Es ist zu prüfen, ob die Einträge der Stammtische zuverlässig erfolgen. Über weitere Angebote (Themen-Podcast (15 Minuten), Artikel, etc) ist nachzudenken. Die Betreuung dieses redaktionellen Teils soll ggf. der "Cohesion Group" zugeordnet werden.

## **2.3 Dezember 2012**

### **2.3.1 Kreisverbandsgründungen**

Die Gründung der Kreisverbände soll erfolgen. Alle Gründungstermine können mglw. auf dasselbe Datum gelegt werden, was die Organisation erleichtert. Das ist abzuklären.

Mangels Mitgliedern macht es wenig Sinn für jeden Kreis einen eigenen Kreisverband zu haben, daher schlage ich die Kreisverbände "Deg-FReg", "Landshut-Kelheim-Rotthal" sowie "Straubing-Passau" vor.

### **2.3.2 Einladungen Aufstellungsversammlungen Direktkandidaten LTW/BzTW**

Die Einladungen sind aufgrund der Ladungsfrist für die Aufstellungsversammlungen zur Bestimmung der Direktkandidaten für Land- und Bezirkstagswahl zu versenden. Sinnvoll ist es, die Aufstellungsversammlungen back-to-back an einem Termin abzuhalten, mglw. auch in jedem Wahlkreis gleichzeitig.

### **2.3.3 Einladung Listenaufstellung Landtagswahl**

Die Einladung zur Listenaufstellung für die Landtagswahl ist zu versenden. Bitte dabei beachten, dass die Listenaufstellung nach Bestimmung der Direktkandidaten stattfinden sollte.

## **2.4 Januar 2013**

### **2.4.1 AGs Presse & "Cohesion Group" ("Gruppe Pressearbeit")**

Die Arbeitsgruppen Presse sind zu gründen und nehmen ihre Arbeit auf. Die übergreifende "Cohesion Group" wird gegründet. In ihr treffen sich Vertreter der AGs Presse regelmäßig, um die Pressearbeit KV-übergreifend zu koordinieren, sowie - in Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand - regelmäßige Presstreffen zu organisieren.

Der Informationsfluss zwischen Bezirk und KVs hinsichtlich der Pressearbeit ist hiermit sicherzustellen.

Die "Cohesion Group" hat auch die Aufgabe, den Kontakt zwischen den KVs zu optimieren.

### **2.4.2 AGs Wahl & Gruppe Wahlkoordination**

Die Arbeitsgruppen Wahl sind zu gründen und nehmen ihre Arbeit auf. Die übergreifende "Gruppe Wahlkoordination" wird gegründet. In ihr treffen sich Vertreter der AG Wahl regelmäßig, um die Vorbereitungen für den Wahlkampf und später den Wahlkampf zu koordinieren.

Die "Gruppe Wahlkoordination" informiert den Bezirksvorstand über den Stand der Wahlkampf vorbereitungen.

Die "Gruppe Wahlkoordination" sowie die jeweiligen Arbeitsgruppen Wahl der KVs erledigen Aufgaben wie bsplw. die Abklärung der Plakatierungsvorschriften in den jeweiligen Gemeinden (Datenbank aufbauen?).

### **2.4.3 AGs Kommunal**

Die Arbeitsgruppen Kommunal sind zu gründen und nehmen ihre Arbeit auf. Sie erarbeiten kommunalpolitische Positionen und überführen sie ggf. in Antragsform für Kreisparteitage, Bezirksparteitage, etc.

### **2.4.4 Listenaufstellung Landtagwahl**

Die Listenaufstellung der Landtagwahl ist durchzuführen. Wahlmodus: Approval-Voting mit abschließender Annahme der Liste.

### **2.4.5 Aufstellungsversammlungen der Landtagsdirektkandidaten/Bezirkstagskandidaten**

Die Aufstellungsversammlungen zur Wahl der Landtagsdirektkandidaten sowie der Bezirkstagskandidaten sind durchzuführen. Beste Option: Back-To-Back überall an einem Tag.

## **2.5 Februar 2013**

### **2.5.1 Alle notwendigen Informationen für den Wahlkampf eingeholt**

Alle notwendigen Informationen (Plakatierungsvorschriften etc.) sind von den AGs Wahl bzw. der Gruppe Wahlkoordination zusammengetragen worden.  
Wahlplakatauswahl/-gestaltung beginnt.

## **2.6 März 2013**

### **2.6.1 Wahlplakate**

Wahlplakate Design/Auswahl ist fix und können bestellt werden.

## **2.7 April 2013**

### **2.7.1 Kreisparteitage**

Die ersten programmatischen Kreisparteitage werden durchgeführt.  
Hierbei sollten wir uns auf **Antragspapiere** konzentrieren. Somit können wir eine breite Basis (an Kreis- und Bezirksparteitagen) an der Programmentwicklung teilhaben lassen, ohne dass sie einen Landes- oder Bundesparteitag besuchen müssen. So lässt sich ganz nebenbei eventuellen Vorwürfen im Wahlkampf entgegenwirken, die Partei hätte ein Defizit im Bereich der Basisdemokratie. Antragspapiere werden auf einem Parteitag einer Gliederung verabschiedet und anschließend von dieser Gliederung in ihrem Namen bei dem Parteitag der nächsthöheren Gliederungsebene eingebracht.

## **2.8 Regelmäßige Tätigkeiten**

### **2.8.1 Cohesion Group**

Aufgaben der "Cohesion Group":

- Pressearbeit
- Organisation und Koordination von Presstreffen
- Organisation für Pressekonferenzen
- Erarbeitung von themenspezifischen Artikeln oder Audiobeiträgen zur Veröffentlichung auf der Bezirkshomepage
- Formulierung von Pressemitteilungen
- Rückmeldung an den Bezirksvorstand über die Stimmungen und aktuelle Thematiken in den Kreisverbänden

### **2.8.2 Presstreffen**

Es sollen regelmäßig Treffen zwischen (je) einem Vertreter der Regionalpresse, des Regionalfernsehens, des Regionalradios und der jeweiligen Direktkandidaten, Pressebeauftragten, Vorstandsmitglieder etc. stattfinden.

Die Organisation übernehmen die AGs Presse bzw. die Cohesion Group.

### **2.8.3 Veranstaltungen**

So oft wie möglich sollen Veranstaltungen wie z. B. Podiumsdiskussionen, Informationsveranstaltungen, Vorträge, Infostände, etc. abgehalten werden. Die Organisation fällt der jeweiligen Gliederung bzw. der Cohesion Group zu. Es sind vorzugsweise Experten aus Kreis, Bezirk, Land oder Bund einzuladen.

### **2.8.4 Wahlkoordination**

Die Gruppe Wahlkoordination koordiniert die Arbeit (und den Datenrückfluß) der AGs Wahl der einzelnen Kreisverbände. Der Bezirksvorstand ist stets durch die Gruppe Wahlkoordination über den aktuellen Stand der Vorbereitungen auf dem Laufenden zu halten.

### **2.8.5 Unterstützerschriften Landtagswahl 2013**

Um bei der Landtagswahl 2013 antreten zu können müssen die Piraten in Bayern Unterstützerschriften sammeln. Für den Bezirk Niederbayern müssen min. 1000 Unterschriften gesammelt werden. Zuzüglich einer Sicherheitsmarge von 20% brauchen wir somit rund 1200 Unterschriften.

Die Sammlung kann erst nach erfolgter Aufstellung der Direktkandidaten für die Landtagswahl sowie nach erfolgter Listenaufstellung für die Landtagswahl beginnen. Sollten wir im Zeitplan dieses Papierses bleiben, so kann die Sammlung voraussichtlich (Ende) Januar 2013 beginnen.

Die heiße Phase des Wahlkampfes beginnt Mitte Juni/Juli 2013.